



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

"Mit offenen Karten spielen" - Entgeltgleichheit verwirklichen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt, dass am 20.03. der diesjährige Equal-Pay-Day unter dem Motto „Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?“ stattfindet und auf den weiter bestehenden Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern von 22 Prozent aufmerksam macht.

Der Landtag stellt fest, dass:

- die Entgeltungleichheit zwischen Männern und Frauen diskriminierend ist und ihr mit allen Mitteln entgegengetreten werden muss;
- der Öffentliche Dienst auch weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen muss, um Lohngleichheit sicher zu stellen;
- mehr Transparenz in den Lohnstrukturen von Unternehmen geschlechtsspezifische Lohnunterschiede aufdecken und den Abbau der Lohnlücke vorantreiben kann. Daher ist ein Entgeltgleichheitsgesetz auf Bundesebene unerlässlich.

Die Landesregierung wird gebeten, gemeinsam mit den Tarifpartnern Initiativen auf den Weg zu bringen, die Lohngleichheit fördern und herstellen. Insbesondere sollen geschlechtsspezifische Lohnunterschiede auch im Rahmen der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ mit den Beteiligten diskutiert und Strategien zur Stärkung der Entgeltgleichheit entwickelt werden.

Simone Lange
und Fraktion

Dr. Marret Bohn
und Fraktion

Flemming Meyer
für die Abgeordneten des SSW